

Ressort: Technik

Bericht: IT-Sicherheitsforscher knacken Photo-Tan-Verfahren

Berlin, 18.10.2016, 00:00 Uhr

GDN - Zwei IT-Sicherheitsforschern ist es offenbar gelungen, das beim Mobile-Banking eingesetzte Photo-Tan-Verfahren zu knacken. Die beiden Forscher der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Vincent Hauptert und Tilo Müller, konnten in mehreren Angriffen per Smartphone nach Belieben Überweisungen umleiten oder diese selbst erstellen - sowohl in Echtzeit als auch zu einem selbstgewählten Zeitpunkt, berichtet die "Süddeutsche Zeitung".

Betroffen seien mehrere deutsche Banken. "Wenn Banking-App und Photo-Tan-App auf einem Gerät installiert sind, können wir die Transaktionen manipulieren", sagte Hauptert. "Für uns ist es überhaupt kein Problem, die tatsächliche Überweisung anschließend zu verstecken." Solange ein Kunde seine Bankgeschäfte mobil tätige, bleibe die Manipulation unerkannt, schreibt die Zeitung. Der Angriff der beiden Sicherheitsforscher sei an eine Bedingung geknüpft. Auf dem Smartphone der Opfer müsse bereits eine mit Viren infizierte App installiert sein. "Das macht den Angriff schwieriger, aber nicht unmöglich", sagte Hauptert. Durch die infizierte App hätten die Forscher vollen Zugriff auf das Smartphone.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-79548/bericht-it-sicherheitsforscher-knacken-photo-tan-verfahren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com